

mit der erhaltenen synonymen mhd. Vorsilbe *ze-* sind nachfolgend zu *zer-* geordnet. Vgl. *Ver-*.

Zerampel s. *Zirambel*.

zeratzeln 'sich ungeduldig mit etwas abmühen', auch 'sich ereifern' [Klschmkd.].

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1194.

zerbarst 'zum Bersten satt' [Ransb.-Uw]. *Mär känn sich zerbarscht drann äsen* [Ransb.-Uw].

zerbatschen 'zertreten'. Das Gras ist *zerbatscht*, wenn Kinder darauf gespielt haben [Marienbg.-Ow]. Vgl. *bat-schen*.

zerbeißen Wie schd., refl. auch 'sich streiten'. *Die z. sich* sagt man von zankenden, laut zwitschernden Spatzen [Mtb.]. Vgl. *beißen*.

zerbersten Wie schd. 'zerbrechen', 'zersplittern' [Nieder-mörsb.-Ow]; Rda. s. *Ei*. Refl. *sich zerbarschten* 'sich stark anstrengen' [ebd.]. Vgl. *bersten* und 292, 56 ff.

zerbitzeln Refl. *sich zerbitzel* 'sich zornig ereifern', auch 'sich mit etwas abmühen' [Klschmkd.].

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1194.

zerbrechen Wie schd., jedoch auch 'sich einen Knochenbruch zuziehen' [Oberbrechen-Li Dsbg.]: ... *dess mer die Baa zerbreche kunnt* [Oberbrechen], ... *on höt dn reech-de Aorme sebroche* [Dsbg.]. Vgl. 295, 52 ff. und *brechen*.

Formen: *tsebrę^axə* Amtshsn.-Wi; niederdt. *tərbriekən* Rho.

Zerch s. *Zerg*.

zerchen s. *zergen*.

Zercherei s. *Zergerei*.

zertellern s. *zertellern*.

zerdeppern s. *zertöpfern*.

zerdrücken Wie schd. *Wenn isch disch uupacke, zedrecke isch disch ze Brei* ist rdal. Drohung [Hahn-We]. Vgl. 303, 39 ff.

zerdümt 'abgearbeitet', 'erschöpft', 'körperlich verausgabt' [Uttenhgn.-Schm]; vgl. 304, 24 ff.

Zeremonie (*Zeremónje* u. ä.) F. Wie schd., jedoch auch 'unnötige Umstände' [Zi]. Vgl. *Zeremonium*.

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 786, 49 ff., Rheinisches Wbch. 9, 755, 49 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1195, Deutsches Wbch. 15, 669 f.

Zeremonium (*tsęə^amónjum*) N. Scherzh. 'Lärm', 'Tumult' [Nst.]; angelehnt an *Zeremonie* und *zerren* 2 (s. diese).

Zerende, *Zerenne* s. 3, 1916, 60 ff.

zerfajen s. 759, 18 ff.

zerfallen (*zerfann*) Wie schd., jedoch auch *'es sich mit jdm. verderben' [Nanzhsn.-Ma].

zerfetzen (*-fitzen*) 'zerzausen' [Fulda]; vgl. 306, 38.

zerfressen Wie schd. *Die Mäis hon se zerfresse* [Etlbn.]; vgl. 307, 13.

Zerg M. 'Rummel', 'toller Trubel', 'Neckerei' [Kass. Hhsn.]. *Und wie der ganze Zerch verbieh* (K. Berndt, Bodderbliemerchen, 1919, S. 77).

Formen: *dserχ* Kass. Hhsn. – Vgl. *zergen*.

Zergang M. 'Vergänglichkeit einer Sache (durch Gebrauch)' [Schm]. *Dā iis kái Zergaang druu* 'hält ewig' [Klschmkd.].

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1195.

zergehen Wie schd., insbes. auch 'schmelzen' (von Butter, Fett, Wachs, Schnee usw.) [Ddrd.]. *Dās zergād än* 'einem' of *der Zonge* [Klschmkd.].

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1195. – S. 309, 59 ff.

zergeilern (*zegaalern*) 'sich aus Übermut hauen' [Dietkchn.-Li]; vgl. *geilern*.

zergeln *'beständig tadeln', 'nörgeln' [Rod a. d. Weil-U].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 787, 17 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1195, Deutsches Wbch. 15, 691. – S. *zergen*.

zergen 1. Trans. 'zerren', 'ziehen' [Zi Fr Kass. Hhsn.; in Gelnhsn. neben *zerren* (s. d.)]: Ein Kind z. 'hin und her ziehen' [Kirchbg.-Fr] ... *uff's Schaffjott gezerrchd* [Kass.]; bildlich: *als Sachverständigen for's Bresbiderium zerrche* (W. Lüttebrandt, Gasgenaden un Schmaguggen, 1917, S. 14), mit Bezug auf z. 2: *Se uhzden mich* (s. 281, 40 ff.) *un zerrchden un zochchen alzt an me rimmer* (H. Jonas, Fimf Geschichderchen, 1920, S. 43). Auch 'an der Pfeife ziehen', 'rauchen' [Kass.]: *se zerrchden ähre Piffen* (ebd., S. 64). – **2.** Trans. 'necken', 'reizen', 'ärgern', 'in Wut bringen' [Langenschwalb.-Ut Etlbn. Selters-We Niedermörsb.-Ow Wi Zi Rbhsn. Obob. Kass. Naumburg-Wo Rho. Hg Abterd.-Ew Wh Rohrb.-Bü], 'ein Kind zum Schreien bringen' [Nieder-Wildungen-Ed], insbesondere auch 'einen Hund reizen' [Mtb. Niederahr-We Dsbg. Rbhsn. Hhsn.]. *Bas höst de dee als on dem Hond se zerge?* [Dsbg.]. – **3.** Refl. 'sich streiten', 'sich zanken' [Willersdf.-Fk Hhsn. Obob. Abterd.-Ew]. *Zercht euch nicht* [Willersdf.].

Formen: *dserjən* Rbhsn. Obob. Walbg.-Wh, *tsęjən* Nieder-Wildungen, *dserja* Rohrb. Lhsn., *tsarja* Amtshsn.-Wi, *tsdęjə – tsęjət – gętsarχt* Obgzb.; niederdt. *tięjən* Rho. – K. 451 (*zarren, zarrjen* usw.), V. 468. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 787, 31 ff., Rheinisches Wbch. 9, 716, 10 ff. (*zargen, zārgen*), Thüringisches Wbch. 6, 1195 f., Frankfurter Wbch. 6, 3629, Deutsches Wbch. 15, 691. – S. *zergeln* und *zerren*.

Zerger M. 'jemand, der andere neckt' [Langenschwalb.-Ut]; vgl. *zergen 2*.

Zergerei F. 'Neckerei', 'Stichelei' [Kass.]. *Awer die Zerrcherei an einem rim, die war doch kinne Mode* (W. Lüttebrandt: *Mā honn's, ma kunn's*, 1919, S. 22). Vgl. *zergen 2*.

zergliedern Wie schd. 'auseinanderlegen', insbesondere aber 'erklären', 'argumentieren' [Damm-Ma Dsbg.]. *Zerglerer das dem Domme emol* [Dsbg.].

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1196.

zerhauen Nur refl. belegt: *sich sehaae* 'sich verhauen, verprügeln' [Wsl.], ähnl. *se zerhage sich* [Sulzb.-Ul].

Formen: *tsęrhouwə* Hersfd., *tsęrhāxə* Sulzb., *sehā* Wsl. – Vgl. 315, 55 ff.

zerie (*dsęri*) Nur in der Wendung *zerie sein* 'sehr müde, abgearbeitet sein' [Löhnfd.-Ow Wiss.].

zerjen s. *zergen*.

zerklampen Nur Part. Perf. *zerklampt* in der Wendung *Die Schoh senn ganz z.* 'Die Schuhe sind so oft geflickt, daß sie unbrauchbar sind' [Holler-Uw]; vgl. *Klampe*.

zerklibbern s. *zerkliebern*.

zerkliebern 1. Trans. – **a.** 'in Stücke schlagen' [Obob.], 'in Scherben werfen' (von Glas, Geschirr usw.) [Bracht-Ma Fk Obgzb. Kass. Bkhm. Ew Ddrd.]. *Hā hod di Fāns-drscheiwe zöglewwert* [Willersdf.-Fk]. – **b.** 'Holz in kleine Stücke spalten' [Zi Fr]; vgl. *Klieber*. – **2.** Intrans. 'zerbrechen', 'zersplittern' [Kass. u. ö.]; bildlich: Die Brillengläser ... *weren awwer so wie so in Herschenkerne* 'Hirsekörner' *zerkliwwert* (P. Heidelberg, Uff Karle Klaberts Geborzdag, 1908, S. 79).

Formen: *dsęrklibęrn* Kass., *dsęrkliwęrn* Frankenbg., *dsęrglewęrn* Obob., *dsęrklęwęrn* Bkhm., *tsęrglewęrn* Kirchbg.-Fr; Part. Perf. *seklewęrt* Obgzb. – Vgl. 326, 57 f. und *klibbern*.